



OpenLimit Holding AG: Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2015 gemäss Artikel 37x WpHG

- Ergebniskennzahlen bestätigen Aufwärtstrend
 - Umsatz steigt in den ersten drei Monaten 2015 um 18% auf EUR 1.36 Mio. (Vergleichswert 3-Monate 2014: EUR 1.16 Mio.)
 - Operativer Aufwand im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahr um 3% auf EUR 1.78 Mio. erhöht
 - Im Q1-Jahresvergleich Verringerung des operativen Verlustes (EBIT) von EUR -0,46 Mio. auf EUR -0,36 Mio. (-22%) sowie des Nettoverlustes von EUR -0,55 Mio. auf EUR -0,51 Mio. (-7%)
- Zum Stichtag 31.03. beträgt der Nettobestand an liquiden Mitteln EUR 0,23 Mio. (Stand 31.12.2014: EUR 0,97 Mio.), während sich der Forderungsbestand im selben Zeitraum von EUR 5.64 Mio. auf EUR 5.98 Mio. erhöhte. Nach dem Bilanzstichtag konnte der Forderungsbestand deutlich verringert werden
- Smart Meter Gateway Rollout durch das BMWi für den 01.01.2017 geplant
- Starker Auftritt von OpenLimit und Power Plus Communications AG auf der E-world: 19 Partner präsentieren das gemeinsam entwickelte Smart Meter Gateway
- Neue Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Energie und Unterhaltungselektronik bestärken das Ziel den Consultingbereich des Unternehmens auszubauen und zeigen die wachsende Bedeutung von IT-Sicherheit in neuen Märkten
- Mehrere Grossaufträge führen zu einer Auslastung des Unternehmens
- Signaturmarkt wächst weiterhin moderat und OpenLimit gewinnt neue Kunden
- Erfolgreicher Abschluss der Finanzierungsrunde über Wandeldarlehen sowie von Zwischenfinanzierungen für Working Capital

Allgemeine Entwicklung

(Baar, Schweiz, 19. Mai 2015) OpenLimit erzielte für das Gesamtjahr 2014 erstmals einen Umsatz von EUR 8.1 Mio. sowie ein positives Nettoresultat. Der positive Trend konnte auch im 1. Quartal 2015 mit einem 18%-Umsatzwachstum (Q1 2015: EUR 1.36 Mio.) gegenüber der Vorperiode fortgesetzt werden. Vor dem Hintergrund, dass OpenLimit historisch einen Grossteil der Umsätze im 2. Halbjahr (insbesondere im 4. Quartal) erwirtschaftet, ist das Management mit dem Verlauf der Periode zufrieden, und die Periode entsprach den Erwartungen. Ein Grossteil der Umsatzsteigerung resultierte auf Basis der Erreichung von Meilensteinen von laufenden Entwicklungsvorhaben, ein kleinerer Anteil durch die Neugewinnung von Kunden. Die wiederholten Herausforderungen in den Bereichen der hohen Ressourcenauslastung und des Working Capital Managements konnten durch Fremdleister und durch Zwischenfinanzierung von OP Debitoren zufriedenstellend für die Periode gelöst werden, bleiben jedoch weiterhin anspannende Themen. Zum Stichtag 31. März 2015 waren inkl. der Geschäftsleitung 69 Mitarbeiter bei OpenLimit beschäftigt (Vorjahresperiode: 64 Mitarbeiter). Ein weiteres wesentliches Ereignis war die erfolgreiche Umplatzierung eines per Ende Januar fällig werdenden Wandeldarlehens, welches zu gleichen Kondition und einer Laufzeit bis mindestens 31. Januar 2016 abgeschlossen werden konnte.

Die wesentlichen Entwicklungen in und mit den Technologieportfolien waren wie folgt:

Konnektor

Einen Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bildete die Fortführung der Arbeiten am Konnektor im Zuge des von T-Systems an OpenLimit vergebenen Entwicklungsauftrags. Der Konnektor ermöglicht eine sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur sowie ausgewählte Dienste im Rahmen der Bearbeitung elektronischer Dokumente und Dateien, z. B. mittels elektronische Signatur und Verschlüsselung. Zur Unterstützung der Primärsystemhersteller für Kartenleser und Fachanwendungen stellt OpenLimit regelmässig den aktuellen Entwicklungsstand der Konnektoren bereit. Die Erfüllung des Hauptauftrages wird sich bis Ende 2015 erstrecken. OpenLimit generiert in der Umsetzung des Gesamtauftrags seit 2014 Umsätze im soliden 7-stelligen Bereich. Gegenwärtig befinden sich mehrere Auftragserweiterungen (Change Requests) in Abstimmung, deren Realisierung bis ins Jahr 2016 hinein reichen würde. Mit dem ab Mitte 2016 erwarteten (vorbehaltlich der Verabschiedung des einhergehenden Gesetzes) bundesweiten Rollout wird OpenLimit überdies Umsätze durch den Absatz von Konnektoren generieren.

Smart Meter Gateway

Das Smart Meter Gateway (SMGW) als Garant einer sicheren Kommunikation zwischen den lokalen Stromzählern und dem Energieversorger ist eine entscheidende Komponente für die Umsetzung des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes in Deutschland. Im 1. Quartal wurde die Entwicklung des SMGWs in Zusammenarbeit mit der Power Plus Communication AG (PPC) planmässig fortgesetzt. Das gemeinsame Ziel von PPC und OpenLimit besteht darin, eines der ersten zertifizierten SMGWs in Deutschland zu präsentieren.

Wesentliches Highlight im ersten Quartal war die E-world-Messe im Februar. Erstmals präsentierten die PPC und OpenLimit ihr neuestes SMGW. Das Team zeigte die neuesten FNN-konformen SMGWs mit integriertem Telekommunikationsmodul für Breitband-Powerline-, Mobilfunk- oder Ethernet-Kommunikation. Insgesamt 19 Partner zeigten auf ihren Ständen

das OpenLimit / PPC SMGW, darunter Bosch, Co.met, Cuculus, Easymeter, Elster, EON, Metering, Iskraemeco, itron, NLI, Robotron, Schleupen, Siemens, SmartOptimo, Thüga, Voltaris und Worldline. Auch die Umsetzung mehrerer Pilotprojekte setzte sich planmässig fort.

Ebenfalls im Februar verkündete das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in einem 7-Eckpunktepapier die Planung des Rollouts intelligenter Messsysteme für den Strommarkt in Deutschland. Ab dem 01.01.2017 sollen die Systeme für gewisse Benutzergruppen mit einem SMGW (wie von OpenLimit und dem Partner Power Plus Communications entwickelt) ausgerollt werden. Massgeblich für den Rollout werden die Rahmenbedingungen der einhergehenden Verordnungen sein, die in 2015 in Kraft treten sollten. Bis zur Einführung des SMGWs werden Umsätze primär aus der Umsetzung von Pilotprojekten im niedrigen Umfang realisiert.

truidentity® und eID-Server

truidentity® schafft Vertrauen und Sicherheit in elektronische Identifikationsprozesse. Technisch wurde das Produkt im Rahmen des im 3. Quartal 2014 von Fujitsu (FTS) erteilten Entwicklungsauftrages mit dem Ziel weiterentwickelt, die truidentity®-Technologie mit dem biometrischen Handvenenscanner PalmSecure™ von Fujitsu zu kombinieren. Diese technische Lösung bietet durch Realisierung einer 2-Faktor-Authentisierung einen hohen Schutz vor Identitätsmissbrauch und zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit aus, weil bei der Authentisierung die Eingabe eines Passwortes nicht erforderlich ist. Die Lösung speichert dabei die Identitätsdaten dezentral auf Smartcards und bietet skalierbare Sicherheit. Diese Lösung wird zukünftig Einsatzszenarien, wie physische Zutrittskontrolle, dem Login am Computer, Smart Device und in Netzwerke sowie bargeldlose Zahlverfahren unterstützen. Entsprechende Showcases wurden auf mehreren Messen u. a. auch auf der CeBIT 2015 präsentiert. Dabei stiessen die Präsentationen auf grosses Interesse bei den Fachbesuchern. Neben der Vergütung der Entwicklungsleistung wird OpenLimit an künftigen Lizenzumsätzen beteiligt sein. FTS plant für diese Lösung eine weltweite Vermarktung.

Mit seinem Partner, der Fa. Incotex, hat OpenLimit ebenfalls auf der MIPS 2015 ausgestellt. Insbesondere einem interessierten Publikum aus Osteuropa wurde PalmSecure™ truidentity® demonstriert. Neben den Konferenzen und Ausstellungen in Japan, war die Teilnahme an der MIPS ein Novum und unterstreicht die verstärkten Aktivitäten von OpenLimit, internationale Märkte zu besetzen.

Im 1. Quartal hat OpenLimit die Entwicklungen eines eigenen Crypto-Servers, welcher für die Verwendung eines eID-Servers obligatorisch ist und das truidentity® Produktportfolio wirksam erweitert, termingerecht abgeschlossen. Der eID-Server ist eine zentrale Komponente für Authentisierungsprozesse mittels des neuen Personalausweises in Deutschland.

Signaturtechnologie

OpenLimit hat im Berichtszeitraum für die neue Signaturanwendungskomponente (SAK) OpenLimit CC Sign Version 2.8 Leistungen für Support und Softwarepflege erbracht. Darüber hinaus wurden die auf die Basis der CC Sign aufsetzenden Softwareprodukte, wie BatchSign (Stapelsignatur), Signaturservice (kontinuierliche Signatur) und Verifikationsservice (kontinuierliche Signaturprüfung), an die neue Version der SAK angepasst. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass diese Produkte nun auch die neuesten Smartcards der deutschen Trustcenter und die aktuellen Windows-Betriebssysteme unterstützen.

Die neue SAK-Version belebt die Umsätze im Signaturumfeld moderat. OpenLimit konnte in der Periode zahlreiche Signaturprodukte bei existierenden und Neukunden platzieren sowie Integrationen der Signaturtechnologien in Drittprodukte vollziehen. Besonders erfolgreich war OpenLimit hierbei in den Vertikalmärkten Finanzdienstleister, Gesundheit, Energie und Government. Die resultierenden Lösungen unterstützen dabei die Unternehmen und Behörden in den Anwendungsszenarien E-Mail-Archivierung, Umsetzung der elektronischen Akte (eAkte), elektronische Gerichtsdokumente, Digitalisierungsprozesse und elektronische Rechnungsstellung. Z. T. werden die entstandenen Lösungen als Dienstleistung für Dritte angeboten. Wesentlich waren auch die Verlängerungen von mehreren Softwarepflegeverträgen mit grossen Kunden.

Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit

Im 1. Quartal wurden die Komponenten für das Produkt SecDocs entsprechend des mit Fujitsu vereinbarten Entwicklungsplanes für 2015 weiterentwickelt. Den Schwerpunkt der Arbeiten bildeten dabei die Anpassung der Komponenten an die aktuelle Technische Richtlinie sowie die Vorbereitung auf die Zertifizierung nach Common Criteria. OpenLimit generierte somit primär Dienstleistungsumsätze mit SecDocs in der Periode.

Ansonsten liegen die SecDocs Umsätze im Rahmen der jährlichen Mindestabnahmegarantien (niedriger siebenstelliger Bereich) von Fujitsu, welche in 2015 auslaufen.

Nach der Berichtsperiode wurde ein neuer Vertrag mit Fujitsu geschlossen, welcher OpenLimit die Möglichkeit bietet als Reseller von SecDocs im Markt zu agieren.

Dienstleistungen

Neben den bereits erwähnten Entwicklungen konnte OpenLimit neue Dienstleistungsaufträge, aufgrund des besonderen Know-hows in den Bereichen IT-Sicherheit sowie Zertifizierung, akquirieren. Die Aufträge bestätigen das Ziel, den Consultingbereich des Unternehmens auszubauen. Aufgrund der Vertraulichkeitsvereinbarungen können diese Entwicklungen nur umschrieben werden:

OpenLimit hat mit dem Branchenführer im Bereich der Entwicklung und Umsetzung innovativer Zählertechnologien für die Wasserwirtschaft einen Entwicklungsauftrag zur Implementierung von OpenLimit-Technologien mit Anpassungen für Produkte des Unternehmens abgeschlossen. Der Auftraggeber entwickelt und fertigt ein umfassendes Sortiment an Lösungen für die Verbrauchsdatenerfassung in der Wasser- und Energiewirtschaft, einschliesslich hochgenauen mechanischen Zählern, vollelektronischen Zählern und intelligenten Zählersystemen für Haushalte, Gewerbe und Industrie.

Mit einem führenden deutschen Unternehmen der Unterhaltungselektronik sowie im Bereich der Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geldspielgeräten wurde in der Berichtsperiode ein Beratungsauftrag zur Umsetzung der rechtlichen und technischen Anforderungen aus der Novellierung der Spieleverordnung geschlossen.

Finanzielle Entwicklung der OpenLimit Gruppe (auf Basis untestierter 3-Monatszahlen)

Ertragslage

OpenLimit konnte den Umsatz in den ersten 3 Monaten 2015 um 18% auf insgesamt EUR 1.36 Mio. steigern (Vergleichswert 3M 2014: EUR 1.16 Mio.). Zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 0,78 Mio. (3M 2014: EUR 0,67 Mio.) ergibt sich ein Gesamtertrag von EUR 2.16 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 17% gegenüber der Vorjahreszahl (3M 2014: EUR 1.83 Mio.).

Der Warenaufwand belief sich auf lediglich EUR 0,03 Mio., was im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres etwas niedriger war.

Zum Stichtag 31. März waren 69 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung) bei OpenLimit beschäftigt (Vergleich 31.03.2014: 64 und 31.12.2014: 68). Insbesondere aufgrund der um 8% erhöhten Mitarbeiterzahl stieg der reine Personalaufwand (exklusive Fremdleistungen) um 10% von EUR 1.01 Mio. auf EUR 1.23 Mio. Dem gegenüber konnten die Fremdleistungskosten mit EUR 0,30 Mio. beinahe auf Vorjahresniveau gehalten werden (3M 2014: 0,29 Mio.).

Ebenso machen sich die Kosteneinsparungsmassnahmen der Vorperioden weiterhin positiv bemerkbar. So konnte der Betriebsaufwand mit EUR 0,37 Mio. sogar nochmals deutlich unter den Wert des Vergleichs quartals 2014 gedrückt werden (3M 2014: EUR 0,42 Mio.; 13%).

Der Abschreibungsaufwand ist gegenüber der Vorjahresperiode um 33% von EUR 0,52 Mio. auf EUR 0,69 Mio. gestiegen. Die Abschreibungen betreffen grösstenteils immaterielle Anlagen und sind auf die starke Softwareentwicklungstätigkeit in den letzten Jahren zurückzuführen.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen) war mit EUR 0,33 Mio. positiv und lag deutlich über dem Vorjahreswert (3M 2014: EUR 0,06 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 22% von EUR -0,46 Mio. auf EUR -0,36 Mio.

Das Finanzergebnis fiel mit EUR -0,13 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR -0,07 Mio. niedriger aus. Dies vor allem aufgrund der durch den starken Schweizer Franken bedingten Fremdwährungsverluste in Höhe von EUR -0,05 Mio. sowie der etwas höheren Zinsbelastung in Folge der Ausgabe von Wandeldarlehen und Nutzung von Working Capital Finanzierungen. Nachdem die Schweizer Nationalbank am 15. Januar 2015 überraschend den CHF / EUR-Mindestkurs (vormals CHF 1.20 zum Euro) aufgegeben hatte, stieg der Franken deutlich und handelt seither knapp über Parität zum Euro.

Für die Periode 1. Januar bis 31. März 2015 resultierte somit nach Berücksichtigung eines Steueraufwands von EUR 0,02 Mio. (3M 2014: 0,02 Mio.) ein im Vergleich zum Vorjahr um 7% geringerer Nettoverlust von EUR -0,51 Mio. (3M 2014: EUR -0,55 Mio.).

Vermögenslage und Working Capital

Der Wert des langfristigen Vermögens sank zum Stichtag 31. März im Vergleich zum Endjahreswert um 5% von EUR 6.23 Mio. auf EUR 5.93 Mio. (31.03.2014: EUR 6.06), wofür in erster Linie eine Verringerung der immateriellen Vermögenswerte um 5.5% verantwortlich war.

Das kurzfristige Vermögen wurde zum Quartalsende bei EUR 7.00 Mio. ausgewiesen (Stand 31.12.2014: EUR 7.29 Mio.). Gleichzeitig erhöhte sich die Position Kreditoren und sonstige Verbindlichkeiten um 4% von EUR 1.61 Mio. per Jahresende auf EUR 1.68 Mio. per Ende März. Da aufgrund des zusätzlichen Wachstums der Debitorenbestand nochmals anstieg (31.03.2015: EUR 5.98 Mio. vs. 31.12.2014: EUR 5.64 Mio.), war die Liquiditätsposition zum Stichtag mit EUR 0,23 Mio. (31.03.2014: EUR 0,63 Mio.; 31.12.2014: EUR 0,97 Mio.) wiederum deutlich angespannt. Allerdings konnten nach dem Quartalsstichtag Debitoren in Höhe von EUR 1.1 Mio. liquiditätswirksam abgebaut werden.

Finanzierung

Im ersten Quartal konnte ein fälliges Wandeldarlehen in Höhe von EUR 500'000 erfolgreich neu platziert werden. Zudem wurden Forderungen im Working Capital mittels Kreditlinien in Höhe von knapp EUR 0,78 Mio. bis zum Eingang offener Debitoren zwischenfinanziert. Diese wurden zu einem Grossteil zwischenzeitlich getilgt.

Die Eigenkapitaldecke belief sich zum Stichtag 31. März 2015 auf EUR 7.21 Mio., was einem Rückgang um 3% gegenüber dem Vorjahr (31.03.2014: EUR 7.43 Mio.) entspricht. Demgegenüber erhöhte sich die Bilanzsumme um 2% von EUR 12.63 Mio. auf EUR 12.93 Mio.

Diverses

Die Schweizer Gesellschaften der OpenLimit Gruppe haben per 1. April 2015 neue Büroräumlichkeiten in der Zugerstrasse 74, 6341 Baar bezogen. Während kurzfristig aufgrund der Umzugskosten im ersten und zweiten Quartal mit erhöhten Kosten zu rechnen war, werden sich die Raumkosten in der Schweiz künftig deutlich reduzieren.

Ausblick

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem dargestellten Ausblick im Geschäftsbericht 2014 (vom 24. April 2015) bleibt unverändert. Aufgrund der akquirierten Langzeitprojekte hat OpenLimit für 2015 einen annehmbaren Auftragsbestand, auch wenn dieser leicht geringer als in 2014 ist. Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, substanzielles Neugeschäft zu generieren, um das Ziel eines Umsatzwachstums im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine Erweiterung der Profitabilität im geringen Umfang zu erreichen. Über das Jahr 2015 hinausgehend zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit einem wesentlichen Fortschritt der Umsatzentwicklung erst ab 2017 zu rechnen ist. Hintergrund ist vor allem, dass der Smart Meter Gateway Rollout seitens des BMWi neu erst ab dem 01. Januar 2017 vorgesehen ist. Sofern der Rollout des Konnektors effektiv per 01. Juli 2016 und erwartete Umsätze aus truedentity® wie geplant erfolgen, könnte die Verschiebung des Smart Meter Gateway Rollout bedingt abgefedert werden, allerdings nicht in gleichem Ausmass. Dieser Umstand zeigt wiederholt die Abhängigkeit von gesetzlichen und anderen Rahmenbedingungen, die ausserhalb der Einflussphäre von OpenLimit liegen. Aktuell gehen wir davon aus, dass die gesetzlichen und die technischen Rahmenbedingungen für das Produkt Smart Meter Gateway und Konnektor im 3. Quartal geschaffen sein werden. Das würde die Vertriebsaktivitäten im Energie- und Gesundheitsbereich stark befördern.

Über OpenLimit

Die börsennotierten OpenLimit Holding AG (Symbol: O5H) sowie eine operative Tochtergesellschaft haben ihren Sitz in Baar, Schweiz. Eine weitere Tochtergesellschaft befindet sich in Berlin, Deutschland. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 65 hochqualifizierte Mitarbeiter.

OpenLimit steht für den sicheren elektronischen Handschlag. Wir ermöglichen mit unseren Technologien, dass Menschen und Maschinen weltweit ohne Einschränkungen sicher, nachweisbar und identifizierbar kommunizieren können. Wir entwickeln Basistechnologien und Produkte in den folgenden Bereichen: elektronische Identitäten, elektronische Signaturen, beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten und sichere Datenkommunikation zwischen Maschinen. Unsere Lösungen sind integraler Bestandteil von Produkten der führenden Hersteller von IT-Anwendungen und erreichen Unternehmen, Behörden, Institutionen sowie private Haushalte. Um unsere Mission eines sicheren elektronischen Handschlages zu verwirklichen, gehen wir gezielte strategische Entwicklungs- und Vertriebspartnerschaften ein.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.openlimit.com>

Investor Relations Kontakt

OpenLimit Holding AG
Björn Templin
Zugerstrasse 74
CH-6341 Baar
Tel: +41 41 560 1020
Fax: +41 41 560 1039
E-Mail: ir@openlimit.com

Rechtliches

Diese Mitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in dieser Pressemitteilung, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der OpenLimit Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.